

Esther Kilchmann

# VERWERFUNGEN IN DER EINHEIT

---

Geschichten von Nation und Familie um 1840.  
Heinrich Heine, Annette von Droste-Hülshoff,  
Jeremias Gotthelf, Georg Gottfried Gervinus,  
Friedrich Schlegel

Wilhelm Fink

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	7
A. HERKUNFT – GEIST – ERBE:	
NATIONALE EINHEITSFIKTIONEN .....	27
1. Der gepfropfte Stammbaum der deutschen Literatur: Friedrich Schlegels <i>Geschichte der alten und neuen Literatur</i> .....	27
1.1 Das „Erbteil“ der Nation.....	31
1.2 Die doppelte Herkunft der deutschen Literatur.....	33
1.3 Abgeschnittene Genealogien .....	36
2. Geist und Geister: Vom Überlieferungsparadigma zu Gervinus’ nationaler Meta-Erzählung .....	39
2.1 Die Singularisierung des Geist-Begriffes um 1800.....	41
2.2 Literaturgeschichte als „Geschichte des deutschen Geistes“.....	46
3. Arminius und die Ahnen: Nationale Phantombildungen .....	49
4. Enden und Erben der Literatur .....	56
4.1 Das „Ende der Literatur“ oder das „Ende der Kunstperiode“?.....	58
4.2 Die Selbstabschaffung des Dichters: Georg Herwegh .....	63
4.3 Das Jetzt des Dichtens: Heinrich Heines <i>Deutschland</i> . <i>Ein Wintermärchen</i> .....	69
B. GRUNDSÄTZLICH UNEINHEITLICH:	
ZUM LITERATURTHEORETISCHEN POTENTIAL VON HEINRICH HEINES <i>DE L’ALLEMAGNE</i> .....	81
1. Affektive Vergangenheitsbezüge.....	86
2. Geliebte Tote .....	90
3. Gefürchtete germanische Geister .....	93
4. Jüdische Schrifthoffnung .....	98

C. UNREINE HERKÜNFTE – GESPENSTER – PREKÄRE ERBSCHAFTEN: DAS VERDÄCHTIGE AN DER EINHEIT .....	103
1. Haus und Vaterland: Ambivalente Grundordnungen bei Jeremias Gotthelf.....	103
1.1 Vielfache Klüftungen: <i>Bilder und Sagen aus der Schweiz</i> .....	104
1.2 Die Furcht in der Ahnenverehrung: <i>Die schwarze Spinne</i> .....	119
2. Mergelgrube Teutoburgerwald: Annette von Droste-Hülshoffs Erkundungen „reine[r] Nationalität“ .....	147
2.1 „Verschreibungen und Auslassungen“: <i>Westphälische Schilderungen aus einer westphälischen Feder</i> .....	154
2.2 Ein Fleck in Deutschland: <i>Die Judenbuche</i> . <i>Ein Sittengemälde aus dem gebirgigten Westphalen</i> .....	158
Schluss .....	179
Bibliographie.....	183
Danksagung .....	205